

- 2 Pokal der Landesbogenreferenten für die Schülerklasse FITA im Freien:**
Mannschaftswertung der 4 besten Schüler m/w eines Landesverbandes.
- 3 Teilnahmeberechtigung/Startmeldung**
- 3.1** Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).
- 3.2** Es sind die vollzähligen Ergebnisse der Landesmeisterschaft (ohne Final-/Endkämpfe) elektronisch als Datei per E-Mail (hilfsweise auf CD, keine Diskette) notwendig.
- 3.2.1** Spätestens zu den in der Wettbewerbstabelle angegebenen Meldeterminen müssen den Stellen, die für die Einberufung und Auswertung zuständig sind, die nach Inhalt und Form vorgegebenen Meldelisten vorliegen.
- 3.2.2** Schützen, die nicht an der DM teilnehmen wollen, müssen auf der Meldeliste gekennzeichnet werden. Die Meldung in Papierform oder als PDF-Dokument ist verbindlich.
- 3.2.3** Ein Exemplar der offiziellen Ergebnisliste der Landesmeisterschaften in Papier oder als PDF-Dokument ist der DSB-Geschäftsstelle spätestens zum Meldeschluss zu übersenden.
- 3.2.4** Die Qualifikationsringzahlen der Landesmeisterschaften sind der Meldung beizufügen.
- 3.2.5** Die Meldetermine sind unbedingt einzuhalten. Bereits abgeschlossene Wettbewerbe der Landesmeisterschaften müssen vor dem offiziellen Meldetermin nach dem oben stehenden Verfahren eingereicht werden.
- 3.2.6** Vor der Meldung muss jeder Landesverband einen **Meldebeauftragten**, der bis zur Limitfestlegung jederzeit erreichbar ist, nennen. Einzelheiten zum Meldeverfahren werden mit diesen geklärt.
- 3.3 Wettbewerbs- und Klassennummern**
- 3.3.1** Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnr.) gemäß Regel 0.9.1 der SpO zu verwenden.
- 3.3.2** Die zu verwendenden Klassennummern richten sich nach Regel 0.7.1 (SpO). Beim Auflageschießen sind die Klassennummern nach Regel 9.1.5.1 zu verwenden. z. B. LG Auflage: Senior 66-71 Jahre: 1.11.62.
- 3.4** Neben dem Namen des Schützen ist u.a. auch der Geburtstag im Format TT.MM.JJJJ (bei Apollon nur „JJ“) unbedingt anzugeben. Meldungen ohne diese Angaben werden nicht zu den Meisterschaften zugelassen.
- 4 Startgeld**
- 4.1** Das Startgeld für die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startbenachrichtigungen anhand der Startgeldrechnung auf Konto 8 808 805 des Deutschen Schützenbundes, Volksbank Wiesbaden (BLZ 500 900 00), zu überweisen (Regel 0.7.5.1.2 und 0.7.5.2.1 SpO).
Startgeld = Reuegeld.
- 4.2** Das Startgeld je Teilnehmer beträgt für den Einzelwettbewerb 30,00 Euro, für Schüler 15,00 Euro.
Ausnahmen:
Gewehrschießen 300 m: 70,00 Euro
Flintenschießen Vorderlader: 45,00 Euro
Flintenschießen 75 Scheiben: 45,00 Euro
Flintenschießen 120/125 Scheiben: 55,00 Euro
Flintenschießen 150 Scheiben: 60,00 Euro
Ordonnanzgewehr 100 m: 50,00 Euro
- 4.3** Das Startgeld je Mannschaft beträgt für alle Wettbewerbe 30,00 Euro.
- 4.4** Bei Nachmeldungen erhöht sich das Startgeld um 10,00 Euro pro Einzelstart.
- 5 Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung**
- 5.1** Kampf- / Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom Deutschen Schützenbund (Veranstalter) bestimmt.
- 5.1.1** Jeder Landesverband hat bis zum Meldeschluss eine Person, die während der jeweiligen Meisterschaft vor Ort ist, als Ersatzkampfrichter schriftlich zu benennen. Eine eventuelle Tätigkeit wird nicht entschädigt.
- 5.2** In den Olympischen Wettbewerben (außer FITA im Freien) der Männer-, Frauen- und Juniorenklassen findet jeweils am Vortag der Austragung ein offizielles Training statt.

- 5.2.1** Die Kontrolle der Sportwaffen, der gesamten Schießkleidung, Geräte und Ausrüstungen findet für die Olympischen Wettbewerbe der Männer-, Frauen- und Juniorenklassen jeweils vor und während des offiziellen Trainings und unmittelbar vor den Wettkämpfen statt.
- 5.2.2** Für alle anderen Wettbewerbe und Klassen findet die Kontrolle der Sportwaffen, Schießkleidung, Geräte und Ausrüstungen während der gesamten Meisterschaft und unmittelbar vor den Wettkämpfen statt. Die Bekleidungskontrolle wird stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- 5.2.3** Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufweisen (Ausnahme originale Vorderlader/Ordonnanzgewehre vor Einführung der Beschusspflicht).
- 5.3** Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann grundsätzlich nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten. Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.
- 5.4** Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Landesverband zu klären.
- 5.5** Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 8,00 Euro je umgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.
- 5.6** Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 30,00 Euro zu entrichten.
- 5.7** Die Starterlaubnis wird durch die Ausstellung einer Startkarte erteilt. Eine bei der Meisterschaft ausgestellte Ersatzstartkarte/Ersatzstartnummer kostet eine Gebühr von 5,00 Euro.
- 5.7.1** Jeder Teilnehmer erhält pro Startkarte eine Startnummer. Die Startnummer für den jeweiligen Wettbewerb ist sichtbar und unverändert auf dem Rücken zu tragen. Sie muss mit der auf der Startkarte ausgedruckten Startnummer übereinstimmen.
- 5.8** Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen die vor dem 01.01.1994 geboren sind, ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/ Personalausweis) mitzuführen. Beide Ausweise sind vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist.
- 5.8.1** Kann ein Schütze bis zur Siegerehrung des jeweiligen Schießtages keinen Beleg über seine Identität/Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das geschossene Ergebnis annulliert. Siehe auch SpO Regel 0.7.4.1.1.
- 5.8.2** Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz sind vorzuzeigen.
- 5.8.3** Der Schütze ist für seine Druckluft-/Gaskartusche allein verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen wird bei der Waffenkontrolle **und** am Schützenstand überprüft.
- 5.9 Finalwettkämpfe**
- 5.9.1** In den olympischen Wettbewerben der Männer/Frauen und Juniorenklasse A m/w werden Finalwettkämpfe durchgeführt.
- 5.9.1.1** Ergebnisgleiche Schützen (Gesamtergebnis in der Qualifikation ohne Zehnerserien) stehen um den Einzug in das Finale.
- 5.9.1.2** Zeit und Ort des Stechens wird am Ende des Qualifikationsdurchgangs bekannt gegeben. **Die Standvergabe erfolgt analog der Ergebnisliste nach Zehnerserien.**
- 5.9.1.3 10 m und 50 m Wettbewerbe:** Fünf Minuten Vorbereitungszeit, in der beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden können. Fünf Wertungsschüsse (Zehntelwertung) auf Kommando im Finalmodus.
- 5.9.1.4 25 m Wettbewerbe:** 2 Minuten Vorbereitungszeit OSP: Eine Probeserie und eine Wettkampfserie in 4 Sek. Sportpistole: Eine Probeserie und eine Wettkampfserie im Duellmodus.
- 5.9.1.5** Ringgleichheiten werden durch je einen weiteren Stechschuss/je eine weitere Stechserie gebrochen.
- 5.9.1.6** Die Teilnehmer am Stechen werden gemäß ihrem Stechergebnis gereiht (Finalstartplätze und Ergebnisliste)

- 5.9.2** In den Wettbewerben FITA im Freien Compound-Bogen und FITA-Halle Recurve Bogen und Compound-Bogen werden in der Schützen- und in der Damenklasse Endkämpfe durchgeführt.
- 5.10** Im Wettbewerb FITA im Freien wird ein Alkoholtest durchgeführt.
- 5.11** Bei Siegerehrungen sind keine Kopfbedeckungen gestattet.
- 5.12** **Schusszahlen, Scheiben, Regelergänzungen**

Wettbewerb	Regelnr.	Schützen Junioren m.	Jugend	Schüler *	Damen Jun. w.	Übrige Klassen	Alters-klasse
Luftgewehr	1.10	DM 60 / LM 40	40	20	40	40	40
LG 3-Stellung	1.20	-	60	30	-	-	-
Luftgewehr Auflage KK 50 m Auflage	1.11 1.41	<p>Klassen gemäß Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m/w A, B, C. Ringgleichheiten werden gemäß Regel SpO 9.1.7.1 entschieden. Sollten mehrere Schützen pro Wertungsklasse das Höchstergebnis (300 Ringe) erreichen, so wird die Reihung für alle diese Schützen durch Stechen in Zehntelwertung wie folgt entschieden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Minuten Vorbereitungszeit mit beliebig vielen Probeschüssen. • 5 Wettkampfschüsse in der Zeit von 45 Sekunden pro Schuss auf Kommando. • Der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis scheidet aus und wird entsprechend gereiht. • Sollte in der letzten Position eine Ergebnisgleichheit bestehen, so schießen alle Schützen einen weiteren Schuss und der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis scheidet aus. • Die verbleibenden Schützen stechen solange mit je einem Schuss weiter, wobei alle Schusswerte addiert werden, bis der Sieger ermittelt ist. • Nach jedem Schuss ist für den dann jeweils letztplatzierten der Wettkampf beendet und die Reihung erfolgt entsprechend. • Schützen die nicht zum Stechen antreten, werden mit dem Ergebnis 300 auf dem niedrigsten 300er Platz gereiht und erhalten keine Medaille. Mannschaftsbildung: Wettkampfklassen A m/w bilden eine Mannschaft. Wettkampfklassen B/C m/w bilden eine Mannschaft. 					
KK-50m Zielfernrohr Carl Zeiss	1.42 1.43	<p>Gewehr und Zeiten wie KK 100 m (1.35) Zielfernrohr max. 12fach, kein Leuchtabsehen Seniorenklasse: aufgelegt – Regel 9.1.4, Senioren Klassen gemäß Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m/w A, B, C.</p>					
Ordonnanz- gewehr	1.58	<p>Der Gewehrriemen muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen. Das Magazin muss für jede Serie mit fünf (5) Patronen geladen werden.</p>					
Luftpistole	2.10	DM 60 LM 40	40	20	40	40	40
Mehrschüssige LP	2.16	-	60	30	-	-	-
			Klappscheibe Ø 59,5 mm				
Trap	3.10	125	Jun. B 75	-	75		125
Doppeltrap	3.15	150		-	120		150
Skeet	3.20	125	Jun. B 75	-	75		125
Lfd. Scheibe 10m	4.10		DM 60 LM 40	40	40	DM 60 LM 40	
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuss	10 Schuss Probe				

Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden	2 Schuss Probe		
Feldarmbrust	5.43	Schießfolge: 65 m – 50 m – 35 m; insgesamt 90 Pfeile an einem Tag. Bei 35 m wird auf die Dreifachauflage 0.4.3.52 geschossen.			

* Schüler mit Ausnahmegenehmigung einschließlich Jahrgang 2000.

Bogenwettbewerbe

Klasse Klassenr.	FITA Recurve-B. 6.10 2x36 Pfeile	FITA Comp.-B. 6.15 2x36 Pfeile	FITA Halle Recurve-B. 6.20 2x30 Pfeile	FITA Halle Comp.-B. 6.25 2x30 Pfeile	Blankbog. Halle 6.26 2x30 Pfeile
Schüler A m/w 20/21 Jahrgänge 1996+1997	40 m 122 cm 6 Pfeile in 4 Minuten		18 m 60 cm		Alle Klassen schießen die Scheibe 0.4.3.60 40 cm
Jugend m/w 30/31	60 m 122 cm	60 m 122 cm	18 m 40 cm	18 m 3er Spot *	
Junioren B m/w 42/43	70 m 122 cm	70 m 122 cm	18 m 3er Spot	18 m 3er Spot *	

* innere 10

Feldbogen Recurve-B. 6.30			
Gelbe Pflöcke			
unbekannte Entfernungen 5-10m: 20cm/10-15m: 40cm 15-25m: 60cm/20-35m: 80cm			
bekannte Entfernungen 5m/10m/15m: 20cm 10m/15m/20m: 40cm 20m/25m/30m: 60cm 30m/35m/40m: 80cm			
Klasse	Gelbe Pflöcke	Blaue Pflöcke	Rote Pflöcke
Schüler A	Recurve		
Jugend / Jun. B	Blank	Rec./Comp.	
alle Anderen		Blank	Rec./Comp.

- 5.12.1** In den Wettbewerben **Armbrust 30 m und Gewehr 300 m Liegendkampf** schießen alle Teilnehmer Eliminationen aus denen die Mannschaftswertung erfolgt. Die besten Schützen je Klasse pro Durchgang – im Verhältnis der Starter pro Durchgang zu den Gesamtstartern je Klasse, abhängig von der Zahl der Stände – bestreiten am nächsten Wettkampftag den Einzelwettbewerb.
- 5.12.2** In den **Vorderladerkugelwettbewerben** wird generell auf elektronische Scheiben geschossen.
- 5.12.3** Gewehr- und Pistolenwettbewerbe in München Hochbrück werden auf **elektronischen Scheiben** geschossen. Pistole 9 mm / .45 ACP und Revolver .357 Magn. / .44 Magn. werden auf **Papierscheiben** geschossen.
- 5.12.4** Schützen der Altersklasse, Damenaltersklasse, Seniorenklasse m/w dürfen bei den Deutschen Meisterschaften in den olympischen Wettbewerben der Deutschen Meisterschaft Regel 0.9.1.1 im Einzelwettbewerb Männer/Frauen starten, wenn sie bei der Landesmeisterschaft das Einzellimit für die DM erreicht haben und ihre **Startbereitschaft** erklärt haben. Weiter dürfen sie ggf. im Mannschafts- und Einzelwettbewerb ihrer Klasse an der DM teilnehmen.
- 5.12.5** Die Wettkampfklassen der Körperbehinderten sind wie folgt eingeteilt
90 Körperbehinderte mit Federbock

92 Körperbehinderte ohne Federbock

Je Wettbewerb darf pro Sportjahr nur in einer Klasse geschossen werden.

- 5.13 Entsprechend den Ranglisten der Einzelwettbewerbe werden den im ersten Drittel liegenden Teilnehmern **Meisterschaftsabzeichen** der Deutschen Meisterschaft verliehen.
- 5.14 Für die Platzierungen 1 bis 6 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Urkunden ausgegeben. Werden Finalwettbewerbe im KO-Modus ausgetragen, oder sind weniger als 6 Teilnehmer für das Finale vorgesehen, so erhalten die um die Medaillenränge kämpfenden Schützen Urkunden.
- 5.15 Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter u. Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.
- 5.16 Ein Zeitplan für die Wettbewerbe der Deutschen Meisterschaft wird im Internet des Deutschen Schützenbundes veröffentlicht.
- 5.17 **Wettbewerbe werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn wenigstens 5 Mannschaften bzw. 10 Einzelschützen das Limit erreichen.**
- 5.17.1 In Wettbewerben, in denen nach 5.17 keine Zulassung erfolgen kann, können die betreffenden Schützen den nächst höheren Klassen oder der Klasse in der sie im Mannschaftswettbewerb schießen, zugeordnet werden. Sollte eine Zuordnung zu höheren Wettkampfklassen nicht gewünscht werden, so ist dies bei der Meldung zur Deutschen Meisterschaft anzugeben.
- 5.18 Für Mitarbeiter der Deutschen Meisterschaft ist kein Start möglich.
- 5.19 **Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**
- 5.20 Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes.
- 5.21 Start- und Ergebnislisten können Medien (TV, Printmedien, Online-Diensten) zur Verfügung gestellt werden und werden selbst vom Verband und seinen Untergliederungen durch Aushänge und Veröffentlichungen in Printmedien und Internetauftritten bekannt gemacht.
- 5.22 Schützen, die oberhalb der Vereinsmeisterschaft im selben Wettbewerb an Meisterschaften verschiedener Landesverbände oder Verbandsstufen teilnehmen, sind für die Deutsche Meisterschaft im betroffenen Wettbewerb gesperrt.
- 5.23 Die Ergebnislisten müssen Namen, Vornamen, Klasse, Startnummer, Vereins- und Verbandszugehörigkeit sowie Rang, Ergebnis und ggf. Klassifikationsanmerkungen aller angetretenen und nicht angetretenen Schützen enthalten.
- 5.24 Alle Deutschen Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.

Austragungsorte, Anschriften und Meldeanschriften

Allgemeine Informationen zu den Deutschen Meisterschaften erhalten Sie unter dm@dsb.de

DM FITA-Halle 05.-07. März 2010

J.C.F.-Guthsmuths-Halle, Landessportschule, Wirbacher Str. 10,
07422 Bad Blankenburg, TH
SV Stahl Unterwellenborn e.V., www.bogensport-koenitz.de
Meldung bis 08.02.2010 an
Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715 – FAX 0611-4680765 – E-Mail: dm@dsb.de

DM Feldarmbrust 10.07.2010

Sportgelände, Dornauer Weg 89, 63840 Hausen, BY
Schützenverein Hausen 1957 e.V., www.schuetzenverein-hausen.de
Meldung bis 21.06.2010 an
Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715 – FAX 0611-4680765 – E-Mail: dm@dsb.de

DM Vorderlader 16.-18. Juli 2010

Schießsportanlage, Kirschenpfad 1, 75181 Pforzheim, BD
Meldung bis 21.06.2010 an
Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail: srugies21@yahoo.com, Kopie hsrugies@googlemail.com

DM Feldbogen 31. Juli-1. August 2010

Sportgelände „An den Buchen“, Lachenweg/Alte Stuttgarter Str. 122 71106 Magstadt, WT
Bogen-Club Magstadt e.V., www.bcmagstadt.de
Meldung bis 21.06.2010 an
Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715 – FAX 0611-4680765 – E-Mail: dm@dsb.de

DM FITA im Freien 20.-22. August 2010

Hermann-Wisser-Stadion, Kantstraße, 23769 Burg auf Fehman, ND
Eisenbahner-Sportverein Insel Fehmarn e.V., www.esv-fehmarn-bogen.de
Meldung bis 12.07.2010 an
Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715 – FAX 0611-4680765 – E-Mail: dm@dsb.de

DM allgemein 27. August -05. September 2010

Olympiaschießanlage München-Hochbrück,
Ingolstädter Landstr. 110, 85748 Garching-Hochbrück, BY
Meldung bis 12.07.2010 an
Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail: srugies21@yahoo.com, Kopie hsrugies@googlemail.com

DM Ordonnanzgewehr, Gewehr 300 m 09.-12. September 2010

Schießgelände Ettersburger Str. 200, 99427 Weimar, TH
Weimarer Schuetzengilde e.V., www.weimarerschuetzengilde.de
Meldung bis 12.07.2010 an
Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail: srugies21@yahoo.com, Kopie hsrugies@googlemail.com

Armbrust national 24.-25. September 2010

Sternschießen und Siegerehrung: Armbrustschießanlage der ASG Winzerer Fähndl, Karl-Harz-Weg
23, 81249 München-Lochhausen, Tel. 089-5131906
Scheibenschießen: Armbrustschießanlage der ASG Winzerer Fähndl, Armbrustschützenzelt
Oktoberfest, Theresienwiese, 80336 München, BY
Meldung bis 19.07.2010 an

Josef Lederer
Kurbauerstr. 13, 81479 München
Tel. 089-7469748, FAX 089-7916856, E-Mail: Josef.Lederer@freenet.de

DM Auflageschießen Luftgewehr 2.-3. Oktober 2010

Landesleistungszentrum des WSB, Eberstr. 30, 44145 Dortmund
Meldung bis 19.07.2010 an
Westfälischer Schützenbund
Eberstr. 30, 44145 Dortmund, E-Mail: markus.bartsch@wsb-office.de

DM Auflageschießen Kleinkaliber 8.-10. Oktober 2010

Landesleistungszentrum des NSSV, Wilkenburger Str. 30, 30519 Hannover, NS
Meldung bis 19.07.2010 an
Niedersächsischer Sportschützenverband
Wilkenburger Str. 30, 30519 Hannover, E-Mail: meldung@nssv-hannover.de

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere **Informationen** zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.dsb.de
- **Startgeld = Reuegeld.** Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur **Kontrolle** ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.1994 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die **Kontrolle der Sportwaffen**, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrolle bei Olympischen Wettbewerben ist obligatorisch, bei Nichtolympischen Wettbewerben wird sie stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine Druckluft- oder Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und **Gaskartuschen** wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf **eigene Gefahr** teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten **Regelwerk** des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die **Sportordnung** (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die **Einsprüche/Proteste** sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- **Kampf- und Berufungskampfgericht** (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der **Teilnahme an Veranstaltungen** des DSB erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in den Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen einverstanden.
- **Änderungen** und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.
Josef Ambacher, Präsident
Max Mückl, Bundessportleiter
Renate Koch, Bundesfrauenbeauftragte
Josef Locher, Bundesjugendleiter